

Führung bei einem Grossereignis

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz**

Band (Jahr): **9 (2016)**

Heft 24

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-763018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurs der Feuerwehr Koordination Schweiz FKS

Führung bei einem Grossereignis

Der Ausbildungskurs «Führung Grossereignis» der Feuerwehr Koordination Schweiz FKS hat im vergangenen Oktober Kaderangehörige von Feuerwehr, Polizei, Sanität, Zivilschutz und technischen Betrieben vereint. Die gewonnenen Erkenntnisse fliessen in ein neues Handbuch ein.



Kaderangehörige verschiedener Partnerorganisationen aus der ganzen Schweiz konnten zusammen lernen und sich dabei auch austauschen.

Der fünftägige Kurs startete mit einer theoretischen Einführung, die es dann in die Praxis umzusetzen galt. Am ersten Tag wurden den Teilnehmenden in der Übung «Avvio uno» konkrete Führungsaufgaben gestellt. Die gewonnenen Erfahrungen wurden am zweiten Tag in acht Ausbildungssequenzen thematisiert; eine Übung lieferte den roten Faden, dem entlang die Führung konkret und handlungsorientiert erarbeitet wurde.

In drei Stabsübungen konnten die Teilnehmenden von Mittwoch bis Freitag das Gelernte festigen und anwenden: Mit «Notte bianca» wurde ein Grossbrand mit zahlreichen Verletzten in der Altstadt von Locarno simuliert, mit «Aeroplano» ein Mehrfachereignis nach einem Flugzeugabsturz. In der Übung «Ovest» schliesslich ging es um ein Unwetter wie jenes vom Herbst 2014 im Tessin; Überschwemmungen, Erdbeben und vermisste Personen forderten die Einsatzleiter. Am Freitagnachmittag endete der Kurs – die vorgegebenen Ziele waren erreicht.

Breites Spektrum an Kursteilnehmern

Organisiert wurde der Kurs, der bereits zum dritten Mal stattfand, von der Feuerwehr Koordination Schweiz FKS. Die FKS koordiniert im Bereich des Feuerwehrwesens zwischen den Kantonen (und dem Fürstentum Liechtenstein), behandelt politische, organisatorische, fachliche und finanzielle Fragen und fördert die Zusammenarbeit der Kantone untereinander sowie mit dem Bund.

82 Personen aus 18 Kantonen nahmen teil, davon 42 deutsch-, 31 französisch-, 9 italienischsprachig. Es handelte sich um 50 Offiziere der Feuerwehr, 10 Angehörige von Rettungsdiensten, 14 Personen mit Führungsfunktionen in Polizeicorps, 7 Kaderangehörige des Zivilschutzes und von zivilen Führungsorganen und eine Person aus einem technischen Dienst. Die Teilnehmenden wurden in acht Klassen aufgeteilt, die von ausgewiesenen Klassenlehrern geleitet wurden.

Der Kurs stand unter der Leitung von Hans Peter Schmid von Schutz & Rettung Zürich, der von Toni Käslin (Feuerwehrrinspektor Kanton Nidwalden) und Francesco Guerini (Direktor der Geschäftsstelle Pompieri Ticino) unterstützt wurde. Um dem Ansatz der gemeinsamen Ausbildung der verschiedenen Organisationen gerecht zu werden, berieten die Fachbereichsleiter Peter Salzgeber (Sanitätspolizei Bern) und Athos Solcà (Kantonspolizei Tessin) das Kurskommando.

«Handbuch Führung Grossereignis»

Aus diesem Kurs gewonnene Erfahrungen und Inputs der Teilnehmenden werden in das «Handbuch Führung Grossereignis» einfliessen, das die FKS zurzeit in enger Zusammenarbeit mit den Partnern erarbeitet. Noch in diesem Jahr soll den Kursteilnehmenden ein Vorabdruck zur Verfügung stehen.

Die Klassenlehrer werden die Gelegenheit erhalten, die neuen Unterlagen zu erproben. Somit wird sichergestellt, dass Praxis, Einsatzerfahrung und Ausbildung in das neue Lehrmittel für die Führung eines Grossereignisses einfliessen. Zudem sollen die Weiterentwicklung und die Zusammenarbeit der Ersteinsatzorganisationen, aber auch die Zusammenarbeit mit den weiteren Partnern gefördert werden.